

Geschichts- und Lernort Dragonerareal

Musik | Szenische Lesung | Vortrag | Diskussion

++ zum 101. Jahrestag der politischen Morde auf dem Gelände der damaligen Garde-Dragonerkaserne ++



Revolution Räte Republik

© Scherl/Süddeutsche Zeitung Photo

12.1.2020, Gretchen* | 18:00 Uhr, Eintritt frei

* Club Gretchen: Obentrautstr. 19-21, 10963 Berlin | U1 / U3 / U6 (Hallesches Tor); U6 / U7 (Mehringdamm); Bus 140, 248, M19, M41

Die Nachbarschaftsinitiative Dragopolis, die Initiativen Geschichtsort Januaraufstand und Upstall Kreuzberg sowie weitere Engagierte im Geschichts- und Lernort-Kreis laden herzlich ein:

Revolution – Räte – Republik: Aufbrüche ins Heute. Wir freuen uns auf die Mitwirkung von:

- ▶ **Ottokar Luban** (Historiker und Sekretär der internationalen Rosa-Luxemburg-Gesellschaft)
- ▶ **Ralf Hoffrogge** (Historiker und Aktivist des Volksbegehrens „Deutsche Wohnen enteignen“)
- ▶ **Isabel Neuenfeldt** (Musikerin)
- ▶ **Robert Rating** und **Mazyar Rahmani** von S.K.E.T. (Schnelle kulturelle Eingreiftruppe)

Kontakt zu uns: dragopolis@gmx.de | www.dragopolis.de

Wir bedanken uns für die Unterstützung von:

G R E T C H E N



Zum Hintergrund:

Das sogenannte **Dragonerareal im Rathausblock Kreuzberg** konnte maßgeblich durch den Protest und das Engagement von Menschen aus der Zivilgesellschaft vor der im Jahr 2015 bereits eingeleiteten Privatisierung geschützt werden.

Derzeit läuft ein Prozess, in dem kommunale Akteure und zivilgesellschaftlich Engagierte eine gemeinwohlorientierte und kooperative Quartiersentwicklung aushandeln.

Ein Element dieser Quartiersentwicklung soll ein **Geschichts- und Lernort** sein, der die vielschichtige Transformationsgeschichte des Geländes vermittelt, insbesondere aber die dramatische Ereignisgeschichte auf dem damaligen Kasernengelände am Ende der Revolution 1918/19 bearbeitet – in ihrem Bezug auf das Heute: z.B. wie Gewaltgeschichte öffentlich vorbereitet und legitimiert wird, und wie Demokratiekonzepte miteinander und mit antidemokratischen Konzepten ringen.

Zur Veranstaltung:

Die Veranstaltung dreht sich um die im Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit praktisch vergessenen Hauptakteure der Revolution 1918/19 in Berlin, die „**Revolutionären Obleute**“ in den damaligen Großbetrieben. Wie sind sie im Widerstand gegen den Krieg entstanden, was waren ihre Forderungen, was waren ihre Vorstellungen von (Räte-)Demokratie und Sozialisierung? Und welche Rolle spielten sie für den Januaraufstand, der am 11. Januar mit der militärischen Erstürmung des Vorwärts in seine letzte Phase eintrat?

Die **Historiker O. Luban und R. Hoffrogge** vermitteln den Sachstand zu diesen Fragen. Persönlichkeiten aus dem Kreis der Revolutionären Obleute treten auf die Bühne und berichten über ihr Leben. Und dann machen wir eine Zeitreise zum 19. Dezember 1918, hinein in die zentrale Debatte zum „**Thema Nationalversammlung oder Rätssystem**“ auf dem Allgemeinen Kongress der Arbeiter und Soldatenräte Deutschlands ... Anschließend wird diskutiert!

Musikalisch gestalten **Isabel Neuenfeldt** sowie **Robert Rating** und **Mazyar Rahmani** den Abend.

!! Zu Beginn unserer Veranstaltung laden wir zur herzhaften Suppe ein !!

Der Eintritt ist frei, über Spenden freuen wir uns.

Kontakt zu uns: dragopolis@gmx.de | www.dragopolis.de